



Hans Wirsching

Kontakt

Ludwigstraße 16
97346 Iphofen
Tel. 09323-87330
Fax: 09323-873390
www.wirsching.de
info@wirsching.de

Besuchszeiten

Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 9-18 Uhr
So. + Feiertage 10-12:30 Uhr
Restaurant „Zur Iphöfer
Kammer“ (Marktplatz 24)

Inhaber

Familie Wirsching

Geschäftsführerin

Andrea Wirsching

Vertrieb und Organisation

Dr. Uwe Matheus

Oenologe

Dr. Klaus-Peter Heigel

Rebfläche

90 Hektar

Produktion


650.000 Flaschen

Das Weingut Wirsching gehört heute zu den größten und renommiertesten Weingütern in Franken. Seit 1630, seit nunmehr vierzehn Generationen, ist es in Familienbesitz, das heutige Stammhaus stammt aus dem 16. Jahrhundert. Hans Wirsching legte nach dem Zweiten Weltkrieg den Grundstein für das heutige Gut, er wurde für Silvaner bekannt und war der Erste, der in Franken Scheurebe pflanzte und war auch mitverantwortlich dafür, dass die beste Iphöfer Lage den Namen Julius-Echter-Berg erhielt. Seine Söhne Heinrich Wirsching und der 1990 verstorbene Hans Wirsching erweiterten seit 1966 den Betrieb. Heute steht die älteste Tochter Andrea zusammen mit ihrem Vater Heinrich Wirsching in der Verantwortung, unterstützt vom langjährigen Betriebsleiter Uwe Matheus. Die Wirschings verfügen über beträchtlichen Weinbergbesitz in den Iphöfer Renommierlagen Julius-Echter-Berg (gut ein Drittel der Lage gehört dem Weingut Wirsching), Kronsberg und Kalb, wo die Böden aus Gipskeuper mit Einlagen von Schilfsandstein bestehen. Auch in benachbarten Gemeinden besitzt man Weinberge, diese Trauben werden für die Gutsweine verwendet. Wichtigste Rebsorte ist der Silvaner mit einem Anteil von 40 Prozent. Es folgen Riesling, Grau- und Weißburgunder, aber auch Scheurebe und Spätburgunder, Gewürztraminer, Rieslaner, Müller-Thurgau, Bacchus und Chardonnay werden angebaut. An der Spitze der Kollektion stehen vier Große Gewächse, je zwei Rieslinge und Silvaner, aus den Lagen Julius-Echter-Berg und Kronsberg. 2015 hat Klaus-Peter Heigel die Nachfolge des langjährigen Kellermeisters Werner Probst angetreten. Die Großen Gewächse des Hauses Wirsching können hervorragend reifen, das bestätigen sie immer wieder in Vertikalproben, nicht nur der Riesling, auch der Silvaner. Sie überzeugen in den letzten Jahren – wie das gesamte Sortiment der überwiegend durchgegoren ausgebauten Weine – mit Frische und Klarheit, Rasse und Eleganz.

Kollektion

Die neue Kollektion überzeugt, der Silvaner Gutswein ist frisch und fruchtbetont, der Iphöfer Müller-Thurgau ist würzig und zupackend. Die Phalanx der Erste Lage-Weine präsentiert sich im Jahrgang 2018 sehr geschlossen. Der Silvaner vom Julius-Echter-Berg besitzt gute Konzentration und reintonige Frucht, ist füllig und saftig bei reifer Frucht und Substanz. Der Echter-Berg-Riesling steht ihm nicht nach, ist konzentriert, zeigt etwas Zitrus im Bouquet, besitzt viel Fülle und Saft, Kraft und Struktur. Die „Alte Reben“-Weine stammen alle aus dem Kronsberg, sie präsentieren sich sehr homogen. Der Weißburgunder zeigt gute Konzentration und klare Frucht, besitzt Fülle, Saft und Substanz. Der Silvaner ist enorm intensiv und reintonig im Bouquet, fruchtbetont, zupackend und strukturiert im Mund. Der Riesling ist konzentriert und herrlich eindringlich, im Mund wie seine Kollegen enorm saftig und füllig – der Jahrgang lässt

grüßen! Auch die Scheurebe ist intensiv und reintonig, fruchtbetont und zupackend, man hatte beim Weingut den Alkohol im Griff, den Scheurebe kann in heißen Jahren auch allzu mächtig ausfallen. Aus dem Jahrgang 2017 stammt die Triterra-Cuvée, die rauchig-würzige Noten zeigt, füllig und saftig ist bei reifer Frucht und guter Struktur. Und aus dem Jahrgang 2017 kommen auch die Großen Gewächse. Der Silvaner aus dem Kronsberg zeigt klare Frucht, gelbe Früchte, ist füllig, saftig und klar. Deutlich besser gefällt

uns in diesem Jahrgang der Wein aus dem Julius-Echter-Berg, der viel Fülle und Kraft besitzt, reintonige Frucht und gute Struktur – und dass Julius-Echter-Berg-Silvaner hervorragend reift, zeigt der famose 2013er. Beim Riesling ist das Bild ähnlich: Der Wein aus dem Kronsberg ist konzentriert, gelbfruchtig, kompakt und füllig, der Julius-Echter-Berg-Riesling besitzt viel Konzentration, gute Struktur und Grip, ist noch sehr jugendlich. Drei hervorragende edelsüße Weine aus dem Jahrgang 2018 komplettieren die Kollektion. Die Scheurebe Beerenauslese zeigt etwas Litschi und viel Konzentration im Bouquet, ist konzentriert, reintonig und zupackend. Die Riesling Beerenauslese aus dem Julius-Echter-Berg ist ebenfalls reintonig und konzentriert, dominant und zupackend. Besonders spannend ist die Gewürztraminer Trockenbeerenauslese aus dem Kalb, reintonig, dominant, konzentriert, ein Wein für die Zukunft. 

Weinbewertung

- 83** 2018 Silvaner trocken | 11,5%/7,-€
- 84** 2018 Müller-Thurgau trocken Iphöfer | 12,5%/7,80€
- 88** 2018 Silvaner trocken Iphöfer Julius-Echter-Berg | 13,5%/12,50€
- 88** 2018 Riesling trocken Iphöfer Julius-Echter-Berg | 12,5%/12,50€
- 87** 2018 Silvaner trocken „Alte Reben“ Iphöfer Kronsberg | 13,5%/14,50€
- 88** 2018 Riesling trocken „Alte Reben“ Iphöfer Kronsberg | 13%/14,50€
- 87** 2018 Weißburgunder trocken „Alte Reben“ Iphöfer Kronsberg | 13,5%/16,50€
- 88** 2018 Scheurebe trocken „Alte Reben“ Iphöfer Kronsberg | 13%/17,50€
- 89** 2017 „TriTerra“ Weißwein trocken | 13,5%/19,50€
- 88** 2017 Silvaner „GG“ Iphöfer Kronsberg | 13%/24,-€
- 92** 2013 Silvaner „GG“ Iphöfer Julius-Echter-Berg | 13,5%
- 90** 2017 Silvaner „GG“ Iphöfer Julius-Echter-Berg | 13,5%/28,-€
- 89** 2017 Riesling „GG“ Iphöfer Kronsberg | 13%/24,-€
- 91** 2017 Riesling „GG“ Iphöfer Julius-Echter-Berg | 13%/28,-€
- 91** 2018 Scheurebe Beerenauslese Iphöfer Kronsberg | 7,5%/48,-€
- 90** 2018 Riesling Beerenauslese Iphöfer Julius-Echter-Berg | 7,5%/70,-€
- 92** 2018 Gewürztraminer Trockenbeerenauslese Iphöfer Kalb | 6,5%/95,-€



Andrea Wirsching

Lagen

Julius-Echter-Berg (Iphofen)
Kronsberg (Iphofen)
Kalb (Iphofen)

Rebsorten

Silvaner (40 %)
Riesling (22 %)
Weißburgunder (8 %)
Scheurebe (7 %)
Spätburgunder (7 %)

